

Straßenkanalfilter gegen Abwassergerüche

Artikel vom 11. Oktober 2023

Entsorgung und Kanalspültechnik



Geringe Niederschläge und Sommerwärme lassen die Abwasserkanäle muffeln. Doch mit Straßenkanalfiltern können die Gerüche zurückgehalten werden (Bild: Fritzmeier).

Dass es an vielen Tagen aus den Kanälen unangenehm riecht, liegt an Bakterien, die organische Bestandteile im Abwasser zersetzen. Sie erzeugen Spaltprodukte wie Schwefelwasserstoff und Ammoniak – eben den typischen Abwassergeruch. Selbst mittelfristig besteht wenig Aussicht, dass die Kanäle wieder mehr Wasser führen. Im Gegenteil, alles deutet auf eine Zunahme der Trockenheit im Netz hin. Das führt auch zu Sekundärschäden durch mikrobiell induzierte Korrosion (MIC). Was also tun, um die Substanz zu erhalten, Anwohner zu besänftigen und Besucher nicht zu vergraulen? Einige Städte haben bereits gute Erfahrungen mit Filtersystemen gemacht. Dieser Ansatz ist vergleichsweise preiswert, schnell umsetzbar und flexibel erweiterbar. Lösungen dazu bietet [COALSI](#), eine Marke der [Fritzmeier Umwelttechnik GmbH & Co.](#)

[KG](#) aus dem bayerischen Großhelfendorf. Der Hersteller kombiniert gleich drei Filtertechniken zu einer Wirkeinheit. Hervorzuheben ist die Bio-Kraftstufe: Mikroorganismen verstoffwechseln die Geruchsbildner, sodass praktisch »reine« Luft übrigbleibt. Die Filter sind gefahrlos, wartungsfrei und halten lang. Es gibt sie nicht nur als Austauschersatz für Kanalschächte und Straßenabläufe, sondern auch als Ein- oder Aufsatz für Rohre und Leitungen, teils mit rechtssicherer Köderbox gegen Ratten. Für die Emissionen von Kläranlagen liefert der Hersteller Großgeräte mit aktiver Absaugung.

Hersteller aus dieser Kategorie
